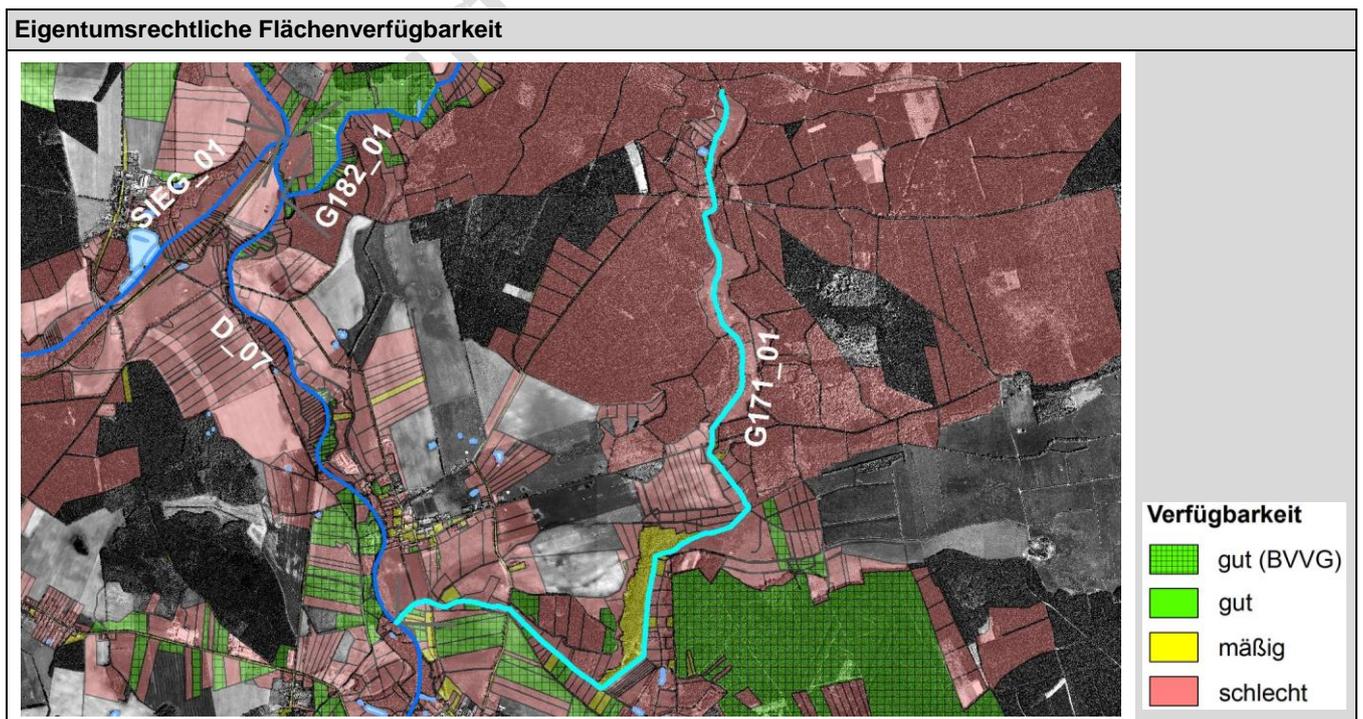
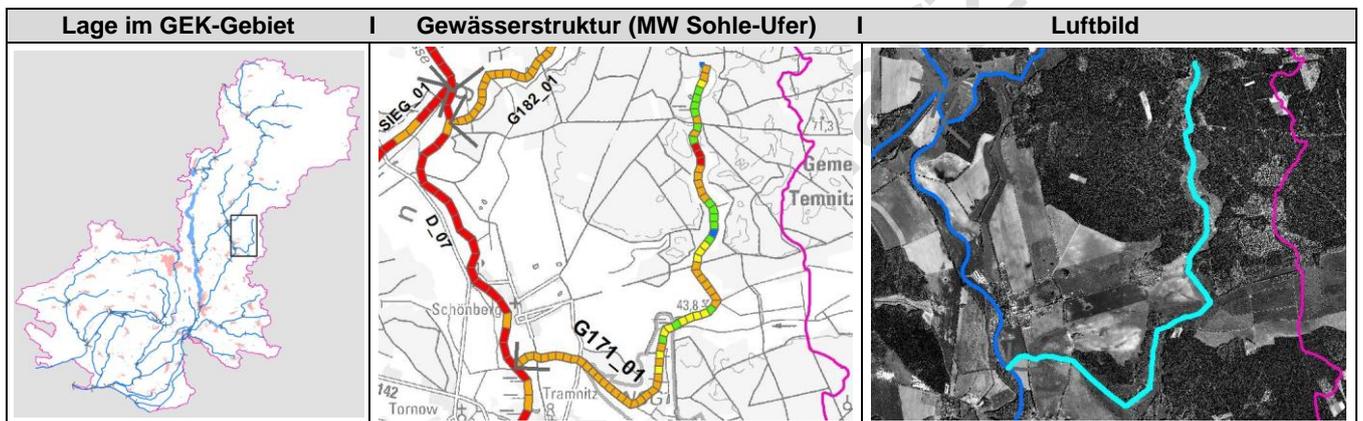


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Graben L171	FW-P_ID (GEK-DB)	589258_P01
WK-Code	DEBB589258_989	Station	0-7249
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diffuse Quellen;</li> <li>• Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes		stark begradigtes z.T. eingetieftes Gewässer, oft fehlende typische Strukturen in und am Gewässer; Nutzung im Umland wechselt häufig (Wald, Grünland, Acker)	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	Typ 11 als Entwicklungsziel		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,28	Bauwerke		*
	MW Sohle-Ufer*	4,40	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Durchlässe (G171_01_d_01 und G171_01_d_02)</li> <li>2 Grundschwellen (G171_01_gs_01 &amp; -02)</li> <li>2 Verrohrungen (G171_01_v_01 und G171_01_v_02)</li> <li>4 Verrohrungen mit Absturz (G171_01_va_01 bis G171_01_va_04)</li> <li>1 Wehr, beweglich (G171_01_wb_01)</li> </ul>	Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	3,74	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Verrohrungen (G171_01_v_01 und G171_01_v_02)</li> <li>4 Verrohrungen mit Absturz (G171_01_va_01 bis G171_01_va_04)</li> <li>1 Wehr, beweglich (G171_01_wb_01)</li> </ul>	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>überwiegend mäßig tiefes Trapez- oder verfallendes Regelprofil, Quellbereich flaches Naturprofil, geradlinige o. gestreckte Laufkrümmung;</li> <li>keine /geringe Tiefen- bzw. Breitenvarianz und Strömungsdiversität (Quellbereich jedoch große Breitenvarianz);</li> <li>Struktur und Substrat des Bettes: überwiegend Sand mit Kiesbereichen oder unnatürliches organisches Material (FPOM); keine/geringe Substratdiversität; meist fehlende besondere Sohlstrukturen;</li> <li>Ufer wechselnd aus Hochstauden, Röhricht oder naturraumtypischen Gehölzen (Wald oder Galerie), vereinzelte Abschnitten mit Sturz- und Prallbäumen oder Erlenumlauf, sonst keine bes. Uferstrukturen;</li> </ul>		<p>Durchgängigkeit ist an den Bauwerken G171_01_va_01 und G171_01_va_04 und an G171_wb_01 unterbrochen.</p> <p>Zudem ist die Durchgängigkeit des Bauwerks G171_01_v_02 nicht bewertbar.</p>	<p>*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden ** keine Messungen, da AWB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung zum Grundwasserkörper streckenweise nicht gegeben</li> </ul>	
Defizit	-1**		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	Bauwerk G171_d_01 nur bedingt passierbar
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	teilweise durchgängig

\* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

\*\* 5-stufige Skala (nach WRRL)

**BELASTUNGEN**

<b>Belastungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringe Verockerung bei Stat. 0.3, 0.6 bis 0.8 und 3.4 bis 3.7</li> <li>• Gewässerunterhaltung: Unterlauf Mahd von Sohle und Böschung, z.T. nur Sohle, im Oberlauf sowie in Teilen des NSG Schönberg-Blankenberg keine Bearbeitung</li> </ul>
--------------------	--

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN** (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

<b>langfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>
<b>mittelfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baudenkmal: kein</li> <li>• Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen vorhanden</li> <li>• Altlasten: keine</li> <li>• NSG Schönberg-Blankenberg von Stat. 0.9 bis 3.3</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

WBV (16.02.2012)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• große Bedeutung für Landesanglerverband, Besatz von Forellen;</li> <li>• Rückbau von Stau - Planungen über LWH ;</li> <li>• im oberen Bereich Möglichkeiten;</li> </ul>
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 91D0, Erhaltungszustand unklar, re Stat. 1.5-2.3; Stat. 2.3-3.3 oft beidseitig</li> <li>• LRT 91E0, Erhaltungszustand B, re Stat. 4.3-5.4; li Stat. 4.8-5.0 und 5.1-5.4</li> <li>• LRT 91E0, Erhaltungszustand unklar, li Stat. 5.1-5.7</li> <li>• LRT 9190, Erhaltungszustand unklar, re Stat. 6.4-6.6</li> </ul>
Moorschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• oberhalb des Gewässerlaufs Moorschutzmaßnahme (Waldmoor östl. Teetz) angedacht (LUGV)</li> </ul>

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als <u>natürlichen</u> Gewässertyp 11 (organischer Bach) entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4).</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur – in schon guten Abschnitten Verschlechterungsverbot</li> <li>• Förderung der Beschattung</li> <li>• Reduzierung der Nährstoffeinträge</li> <li>• Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz</li> <li>• Initiierung eigendynamischer Prozesse</li> <li>• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Planung des WBV übernehmen)</li> <li>• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)</li> </ul>
-------------------	--

## MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 5 und 7		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	7249	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	1000	hierfür partiell Gewässer links aufweiten (Sekundäraue)			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	0	1000	linksseitig bestehenden Gehölzsaum ergänzen, Lücken schließen; Pflanzung im Ufer/Mittelwasserlinie			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	1000	Totholz im Gewässer belassen			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	100	1800	Ufer brechen, Material auf Sohle einbringen			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	850	925	QBW: G171_01_wb_01 Planung WBV übernehmen; Passierbarkeit für Fischtotter mit beachten (Straßenquerung)			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	1000	3700	Zielkorridor 30 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	1000	3700				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	1000	3700	GU auf Freihalten der Querbauwerke reduzieren wenn Beschattung ausreichend			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	1000	3700				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	1000	3700	statt eines neuen Gerinnes Buchten schaffen um so den geradlinigen Verlauf aufzulösen			
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	1000	3700	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1000	3700	einseitig links Gehölze pflanzen, wo rechtsseitig schon vorhanden links zumindest Gehölzgruppen setzen			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	1000	3700	in Zielkorridorbreite			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	3700	4700	hierfür partiell Gewässer links aufweiten			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	3700	4700	rechtsseitig naturraumtypischen Gehölzsaum pflanzen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	3700	4700	Unterhaltung extensivieren			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	4700	7249	Zielkorridor 30 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	4700	7249				

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	4700	7249	GU auf Freihalten der Querbauwerke reduzieren wenn Beschattung ausreichend			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	4700	7249				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	4700	7249	statt eines neuen Gerinnes Buchten schaffen um so den geradlinigen Verlauf aufzulösen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	4700	7249	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	4700	7249	in Zielkorridorbreite			
74_07	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	4700	7249	zulaufende Entwässerungsgräben			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	5900	7249	Erlenbruch entwickeln			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

#### ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Anwendung des Strahlwirkungsprinzips, da das Gewässer als Gewässertyp 11 (organischer Bach) entwickelt wird. Der Strahlursprung im Oberlauf des Gewässers erweitert Strecken, die schon gute Strukturen aufweisen. Der zweite Strahlursprung liegt überwiegend in dem NSG „Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg“ und schafft so zudem Synergien mit dem Schutzgebiet.

Der Umbau des Wehr Panitz (G171\_01\_wb\_01) in eine Sohlgleite sowie strukturelle Aufwertungen unterhalb des Wehres sind vom WBV bereits als LWH-Maßnahme vorgesehen und werden in die Planung übernommen.